

## **Erläuterungen zur Powerpoint-Präsentation „Nutzung und Erhalt der Staatsklenge Nagold“**

### Folie 2:

- die Zeit bis etwa Mitte 19. Jhdts vom Soziologen Werner Sombert als Hölzernes Zeitalter bezeichnet
- Holz wurde in fast allen Lebensbereichen eingesetzt mit den bekannten Folgen der flächenhaften Waldzerstörung

### Folie 3:

- Beispiel Nagold um 1832

### Folie 4:

- Beginn der Blütezeit der Samenklengen
- 1832: Bedarf eines Schwarzwaldforstamtes an Fi-saatgut 3,3 to, an Kie-saatgut 5,3 to
- später einer der großen süddt. Baumschulen in Ba-Wü
- Darregebäude in den 60er Jahren nochmals eine Etage aufgestockt

### Folie 5:

- 1817: Gründung in Schönbronn einem kleinen Ort, 15 km von Nagold
- eine der großen süddt. Baumschulen
- Nutzung des Bahnanschlusses in Nagold (Bahn war für eine Großklenge wie Nagold von entscheidender Bedeutung)
- 1945: Geigle betreibt nur noch Baumschule, Klenge wird staatlich
- Investitionen in letzter Zeit:
- Einbau eines Aufzuges, neue Lüftung und Biomasseheizung

### Folie 6:

- Verortung im Stadtgebiet (300m vom Rathaus entfernt)
- Mit dem alten Baumbestand auch eine kleine grüne Lunge mitten im Stadtgebiet
- Wohnungsnot und Zwang zur Nachverdichtung (blaue Rechtecke)

### Folie 7:

- Was sind Voraussetzungen für die Ausweisung zum Industriedenkmal? (Wikipedia)
- würde die Klenge die Voraussetzungen dazu erfüllen?
- Eine Spurensuche

### Folie 8:

- Industriegeschichte als schützenswertes Kulturgut
- die Klengen als wichtiger Pfeiler der Wiederbewaldung in Deutschland
- die (staatlichen) Klengen als treibende Kräfte für Herkunftssicherheit und Qualität
- bis Ende des 20. Jhdts eine der bedeutendsten Baumschulstädte in Süddeutschland
- mit Fa. Renz (Klengen, Forstbaumschule und Hochbaumschule), Gründung: 1832; Auflösung
- Fa. Geigle (bis 1947 Klengen, Forstbaumschule und Hochbaumschule); Gründung: 1817; Löschung aus dem Handelsregister 11.11.2013
- Fa. Raaf (v.a. Obstbaumschule)

- Fa. Bühler (Forstbaumschule und Gartenbaubetrieb)
- Klänge

Folie 9:

- Lagermagazine (ohne und mit Zapfen)
- Mosaikboden im Eingangsbereich zum Büro
- Vieles noch aus der Anfangszeit im Jahre 1865

Folie 10:

- - 2 Stiftdreschmaschinen der Weißtannenanlage Baujahr Anfang des 20. Jahrhunderts (links)
- - Röber Reinigungsmaschine aus dem Jahr 1969

Folie 11:

- bei der Behandlung von Laubholz mit Therapiekessel, Trockenschrank mit entfeuchteter Luft
- Wärmerückgewinnung
- sowie eine vollautomatische Steuerung des Darrprozesses mit der neu eingebauten Biomasseheizung

Folie 12:

- die neue Laubholzhalle

Folie 13:

- aber bereits jetzt 20 bis 30 Führungen im Jahr
- Ausstellungen, Tag der offenen Türe oder Fernsehbeiträge